

## Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.8.2023, 8.30 Uhr

### 01 Bevölkerung

Bestand und Entwicklung der Bevölkerung der Schweiz im Jahr 2022:  
definitive Ergebnisse

## Das Bevölkerungswachstum der Schweiz setzte sich 2022 fort

**Am 31. Dezember 2022 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 8 815 400 Personen, 0,9% mehr als 2021. Das demografische Wachstum fiel somit leicht höher aus als in den Vorjahren. Gleichzeitig altert die Bevölkerung immer mehr. Dies sind die definitiven Ergebnisse der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

Ende 2022 lebten mehr als 8,8 Millionen Menschen in der Schweiz. Die ständige Wohnbevölkerung nahm somit um 76 600 Personen zu (+0,9%). Verglichen mit den EU-Ländern (+0,6%) verzeichnete die Schweiz damit eine ähnliche Wachstumsrate wie Dänemark und Liechtenstein (je +1,0%). An der Tabellenspitze standen Malta, Island und Tschechien (+3% und mehr), das Schlusslicht bildete Griechenland mit einem negativen Wachstum von -0,6%.

### Bevölkerung wächst weiter

Das Bevölkerungswachstum setzt sich fort, wenn auch weniger stark als vor 2017. In den letzten fünf Jahren bewegte es sich zwischen +0,7% und +0,8%. 2022 lag es mit +0,9% leicht über den Werten der Vorjahre.

Von den insgesamt 8 815 400 Einwohnerinnen und Einwohnern waren 6 519 400 schweizerische (74%) und 2 296 000 ausländische Staatsangehörige (26%). Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer stieg um 24 800 Personen (+0,4% gegenüber 2021), jene der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung um 51 800 Personen (+2,3% gegenüber 2021).

Am markantesten nahm die Bevölkerung im Kanton Schaffhausen zu (+1,5% gegenüber dem Vorjahr). Die schweizerische Wohnbevölkerung wuchs 2022 im Kanton Freiburg am stärksten (+0,8%), die ausländische im Kanton Nidwalden (+6,7%; +456 Personen).

### Wanderungssaldo nimmt zu

Migrationen sind der Hauptfaktor des Bevölkerungswachstums. 2022 registrierte die Schweiz 190 900 Einwanderungen. Bei 21 800 der eingewanderten Personen handelte es sich um Schweizer Staatsangehörige, bei 169 100 um ausländische Staatsangehörige. Ausgewandert sind 122 100 Personen, darunter 31 300 Schweizerinnen und Schweizer und 90 900 Ausländerinnen und Ausländer. Somit legten sowohl die Einwanderungen als auch die Auswanderungen gegenüber 2021 zu (+15,2% bzw. +4,6%).

Differenziert nach Staatsangehörigkeit wanderten seit 1981 jährlich am meisten Schweizerinnen und Schweizer in die Schweiz ein. 2022 stellten erstmals die deutschen Staatsangehörigen die grösste Einwanderungsgruppe. Auf sie entfielen 24 200 Einwanderungen, auf Schweizerinnen und Schweizer 21 800. Unter den ausländischen Personen, die ein- oder ausgewandert sind, waren die deutschen, italienischen, französischen, portugiesischen und spanischen Staatsangehörigen am stärksten vertreten. Sie machten zusammen 46% der Einwanderungen und 51% der Auswanderungen ausländischer Personen aus.

Der internationale Wanderungssaldo, d. h. die Differenz zwischen Ein- und Auswanderungen, erhöhte sich um 19 900 Personen auf 68 800 Personen. In den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Appenzell Ausserrhodens war die prozentuale Veränderung des internationalen Wanderungssaldos gegenüber 2021 am grössten. Glarus ist der einzige Kanton, der gegenüber 2021 einen Rückgang der Nettowanderung verzeichnete.

### Demografische Alterung hält an

Die Bevölkerung der Schweiz altert weiter. Die Zahl der Personen ab 65 Jahren erhöhte sich zwischen 2021 und 2022 von 1 661 300 auf 1 691 600 (+1,8%). Sie stieg gegenüber dem Vorjahr in allen Kantonen an, am stärksten in der Zentralschweiz (+2,5%), insbesondere in den Kantonen Schwyz und Obwalden (je +3,0%).

2022 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 485 600 Personen ab 80 Jahren, gegenüber 472 000 im Jahr 2021 (+2,9%). Mit Ausnahme von Appenzell Innerrhodens, wo in dieser Altersklasse eine Person weniger gezählt wurde als im Vorjahr, verzeichneten alle Kantone einen Anstieg. Die stärkste Zunahme wurde mit 5,1% bzw. 121 Personen mehr im Kanton Nidwalden registriert.

Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Hundertjährigen und Älteren. 2022 lebten in der Schweiz 1948 Personen dieser Altersklasse, 2021 waren es noch 1888 gewesen (+3,2%, +60 Personen). Zwischen 2021 und 2022 war die Zunahme im Kanton Thurgau am grössten. In den drei Kantonen Nidwalden, Appenzell Ausserrhodens und Zug blieben die Zahlen unverändert und in elf Kantonen gingen sie zurück (Graubünden, Schaffhausen, Uri, Glarus, Appenzell-Innerrhodens, Zürich, St. Gallen, Luzern, Schwyz, Bern und Wallis).

Frauen sind in der alternden Bevölkerung in der Überzahl. Jede fünfte Frau (928 600; 20,9%) und jeder sechste Mann (763 000; 17,4%) sind älter als 64 Jahre. Der Frauenanteil in der Bevölkerung nimmt mit steigendem Alter zu. Bei den Personen ab 80 Jahren wurden 294 500 Frauen (6,6%) und 191 200 Männer (4,4%) gezählt. Bei den Hundertjährigen und Älteren sind sogar viermal so viele Frauen vertreten wie Männer (1601 bzw. 347).

---

## Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50,  
E-Mail: [info.dem@bfs.admin.ch](mailto:info.dem@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0293](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0293)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)  
BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

Jedes Jahr veröffentlicht [GEOSTAT](#) Geodaten der Statistik der Bevölkerung und Haushalte, die pro Hektar aggregiert sind. Die Anzahl der Personen pro Hektar sowie deren Entwicklung seit 1990 können auf dem [Geoportal des Bundes](#) eingesehen werden. Die vollständigen Daten der Zeitreihe seit 2010 mit über 50 Merkmalen pro Hektar können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [Geodaten der Statistik der Bevölkerung und Haushalte \(STATPOP\)](#)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

**T1 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, 2005–2022**

Jahr	Bevölkerungsstand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung							Bevölkerungsstand am 31. Dezember	Veränderung	
		Lebend-geburten	Todes-fälle	Geburten-überschuss	Einwanderung <sup>1</sup>	Auswanderung	Internationaler Wanderungs-saldo <sup>1</sup>	Bestands-bereini-gungen		absolut	in %
2005	7 415 102	72 903	61 124	11 779	118 270	82 090	36 180	- 3 933	7 459 128	44 026	0,6
2006	7 459 128	73 371	60 283	13 088	127 586	88 218	39 368	- 2 845	7 508 739	49 611	0,7
2007	7 508 739	74 494	61 089	13 405	165 634	90 175	75 459	- 4 109	7 593 494	84 755	1,1
2008	7 593 494	76 691	61 233	15 458	184 297	86 130	98 167	- 5 263	7 701 856	108 362	1,4
2009	7 701 856	78 286	62 476	15 810	160 623	86 036	74 587	- 6 447	7 785 806	83 950	1,1
2010 <sup>2</sup>	7 785 806	80 290	62 553	17 737	161 778	96 839	64 939	- 4 470	7 864 012	78 206	1,0
2011 <sup>3</sup>	7 870 134	80 808	62 091	18 717	164 612	96 494	68 118	- 2 307	7 954 662	84 528	1,1
2012	7 954 662	82 164	64 173	17 991	175 008	103 881	71 127	- 4 720	8 039 060	84 398	1,1
2013	8 039 060	82 731	64 961	17 770	193 302	106 196	87 106	- 4 305	8 139 631	100 571	1,3
2014	8 139 631	85 287	63 938	21 349	187 326	111 103	76 223	463	8 237 666	98 035	1,2
2015	8 237 666	86 559	67 606	18 953	188 515	116 631	71 884	- 1 377	8 327 126	89 460	1,1
2016	8 327 126	87 883	64 964	22 919	191 683	120 653	71 030	- 1 525	8 419 550	92 424	1,1
2017	8 419 550	87 381	66 971	20 410	170 945	124 997	45 948	- 1 778	8 484 130	64 580	0,8
2018	8 484 130	87 851	67 088	20 763	170 085	130 225	39 860	- 226	8 544 627	60 397	0,7
2019	8 544 627	86 172	67 780	18 392	169 573	126 221	43 352	- 238	8 606 033	61 506	0,7
2020	8 606 033	85 914	76 195	9 719	163 180	109 376	53 804	744	8 670 300	64 267	0,7
2021	8 670 300	89 644	71 192	18 452	165 640	116 769	48 871	1 168	8 738 791	68 491	0,8
2022	8 738 791	82 371	74 425	7 946	190 883	122 123	68 760	- 112	8 815 385	76 594	0,9

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

<sup>1</sup> bis 2010 inkl. Statuswechsel, ab 2011 inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung<sup>2</sup> Die Zahl der Todesfälle entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss BEVNAT und der Bevölkerungsstand am 31.12.2010 entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss STATPOP.<sup>3</sup> ab 2011: Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst**T2 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 2022**

Kantone	Bevölkerungsstand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung						Bevölkerungsstand am 31. Dezember	Veränderung <sup>2</sup>	
		Lebend-geburten	Todesfälle	Geburten-überschuss	Wanderungssaldo		absolut		in %	
					international <sup>1</sup>	interkantonal				
Schweiz <sup>3</sup>	8 738 791	82 371	74 425	7 946	68 760	0	8 815 385	76 594	0,9	
Zürich	1 564 662	15 426	12 071	3 355	16 359	- 3 552	1 579 967	15 305	1,0	
Bern	1 047 422	9 278	10 302	- 1 024	5 234	- 296	1 051 437	4 015	0,4	
Luzern	420 326	4 080	3 534	546	2 856	895	424 851	4 525	1,1	
Uri	37 047	320	335	- 15	251	14	37 317	270	0,7	
Schwyz	163 689	1 521	1 345	176	968	35	164 920	1 231	0,8	
Obwalden	38 435	335	317	18	331	- 69	38 700	265	0,7	
Nidwalden	43 894	393	382	11	396	107	44 420	526	1,2	
Glarus	41 190	357	373	- 16	242	44	41 471	281	0,7	
Zug	129 787	1 254	889	365	1 276	- 290	131 164	1 377	1,1	
Freiburg	329 860	3 482	2 473	1 009	1 615	1 952	334 465	4 605	1,4	
Solothurn	280 245	2 550	2 617	- 67	1 485	757	282 408	2 163	0,8	
Basel-Stadt	196 036	1 789	2 110	- 321	2 731	- 1 936	196 786	750	0,4	
Basel-Landschaft	292 817	2 492	2 856	- 364	961	1 068	294 417	1 600	0,5	
Schaffhausen	83 995	740	842	- 102	850	454	85 214	1 219	1,5	
Appenzell A.Rh.	55 585	493	531	- 38	260	- 91	55 759	174	0,3	
Appenzell I.Rh.	16 360	149	175	- 26	46	42	16 416	56	0,3	
St.Gallen	519 245	5 198	4 412	786	5 298	477	525 967	6 722	1,3	
Graubünden	201 376	1 641	1 995	- 354	1 693	- 140	202 538	1 162	0,6	
Aargau	703 086	6 829	5 420	1 409	4 150	2 615	711 232	8 146	1,2	
Thurgau	285 964	2 850	2 348	502	2 541	676	289 650	3 686	1,3	
Tessin	352 181	2 435	3 537	- 1 102	2 796	281	354 023	1 842	0,5	
Waadt	822 968	8 364	6 218	2 146	6 905	- 1 595	830 431	7 463	0,9	
Wallis	353 209	3 148	3 204	- 56	3 078	1 490	357 282	4 073	1,2	
Neuenburg	176 166	1 577	1 680	- 103	1 284	- 805	176 571	405	0,2	
Genf	509 448	5 070	3 721	1 349	7 422	- 2 157	514 114	4 666	0,9	
Jura	73 798	600	738	- 138	186	24	73 865	67	0,1	

Quellen: BFS - BEVNAT, STATPOP

<sup>1</sup> inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung<sup>2</sup> inkl. Bestandsbereinigungen<sup>3</sup> inkl. Personen mit unbekanntem Wohnkanton

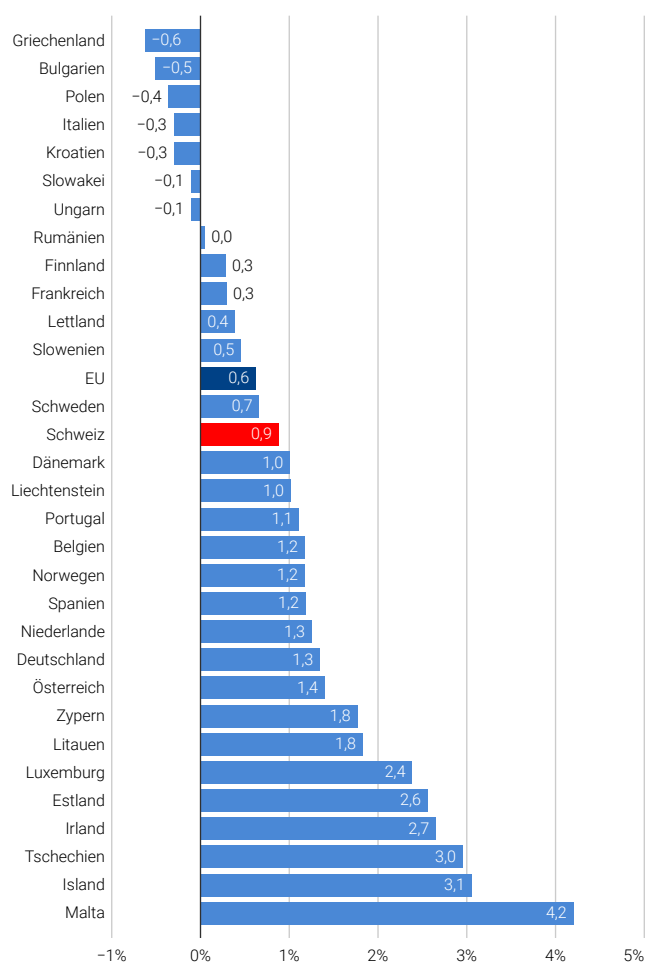
### T3 Ständige Wohnbevölkerung nach Altersklasse sowie Altersmasszahlen nach Kanton, am 31.12.2022

Grossregionen Kantone	Total	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-79 Jahre	80 Jahre und älter	Jugendquotient <sup>1</sup>	Altersquotient <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>8 815 385</b>	<b>1 755 213</b>	<b>2 293 160</b>	<b>3 075 389</b>	<b>1 205 977</b>	<b>485 646</b>	<b>32,7</b>	<b>31,5</b>
Genferseeregion	1 701 827	358 186	460 818	585 835	209 474	87 514	34,2	28,4
Waadt	830 431	180 828	228 243	282 521	98 058	40 781	35,4	27,2
Wallis	357 282	68 941	91 350	123 712	53 808	19 471	32,1	34,1
Genf	514 114	108 417	141 225	179 602	57 608	27 262	33,8	26,5
Espace Mittelland	1 918 746	379 054	481 353	662 846	284 894	110 599	33,1	34,6
Bern	1 051 437	200 509	257 660	363 117	164 766	65 385	32,3	37,1
Freiburg	334 465	73 118	90 652	115 077	41 588	14 030	35,5	27,0
Solothurn	282 408	54 189	70 027	99 731	42 422	16 039	31,9	34,4
Neuenburg	176 571	36 157	45 289	60 185	24 325	10 615	34,3	33,1
Jura	73 865	15 081	17 725	24 736	11 793	4 530	35,5	38,4
Nordwestschweiz	1 202 435	236 134	303 013	424 009	170 490	68 789	32,5	32,9
Basel-Stadt	196 786	34 516	56 766	66 610	25 726	13 168	28,0	31,5
Basel-Landschaft	294 417	56 709	65 719	104 703	46 470	20 816	33,3	39,5
Aargau	711 232	144 909	180 528	252 696	98 294	34 805	33,4	30,7
Zürich	1 579 967	312 392	445 322	549 302	191 613	81 338	31,4	27,4
Ostschweiz	1 217 015	240 361	310 472	422 373	177 289	66 520	32,8	33,3
Glarus	41 471	7 968	10 293	14 465	6 340	2 405	32,2	35,3
Schaffhausen	85 214	16 063	20 755	29 675	13 203	5 518	31,9	37,1
Appenzell A.Rh.	55 759	11 365	12 898	19 849	8 529	3 118	34,7	35,6
Appenzell I.Rh.	16 416	3 392	4 090	5 584	2 374	976	35,1	34,6
St. Gallen	525 967	107 360	140 275	178 007	72 631	27 694	33,7	31,5
Graubünden	202 538	35 349	48 434	72 630	33 548	12 577	29,2	38,1
Thurgau	289 650	58 864	73 727	102 163	40 664	14 232	33,5	31,2
Zentralschweiz	841 372	166 893	214 524	300 342	115 690	43 923	32,4	31,0
Luzern	424 851	85 932	113 962	146 200	56 313	22 444	33,0	30,3
Uri	37 317	7 362	9 021	12 790	5 926	2 218	33,8	37,3
Schwyz	164 920	31 575	40 165	61 738	23 263	8 179	31,0	30,9
Obwalden	38 700	7 638	9 211	13 926	5 899	2 026	33,0	34,3
Nidwalden	44 420	7 906	10 417	16 272	7 339	2 486	29,6	36,8
Zug	131 164	26 480	31 748	49 416	16 950	6 570	32,6	29,0
Tessin	354 023	62 193	77 658	130 682	56 527	26 963	29,9	40,1

Quelle: BFS - STATPOP

<sup>1</sup> Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen<sup>2</sup> Verhältnis der Personen ab 65 Jahren zu den 20- bis 64-Jährigen

## Wachstumsrate der Bevölkerung in den EU/EFTA-Staaten<sup>1</sup>, 2022



<sup>1</sup> Für einige Länder sind die Daten noch provisorisch.